Ahlten (red/uk). In der Jahreshauptversammlung musste sich der Vorstand des Vereins Lebendiges Ahlten zum ersten Mal nach der Verselbstständigung vor drei Jahren Neuwahlen stellen. Einstimmig wurde dem Vorstand die Entlastung erteilt. Durch Handheben wurden alle Funktionsträger wiedergewählt. Für den vakanten Beisitzerposten wurde einstimmig Timo Bönig gewählt. Ursula Prüße freute sich, dass mit dem 36-Jährigen Rechtsanwalt ein jüngeres Mitglied für die Mitarbeit gewonnen werden konnte. Kassenprüfer wurden Wiebke von Nathusius und Michael Zimmermann. Die weitere Vereinsarbeit wurde aus den Vorschlägen der Ideenbörse in den Rubriken „Vereinsleben", „Pflege der Ortsgeschichte" „Verschönerung des Ortsbildes" und „Förderung des Zusammenlebens im Dorf" mit Vorschlägen zur Umsetzung erneut vorgestellt. Weitere Sitzbänke und Blumenkästen sollten aufgestellt werden. Ferner eine Heimatstube, ein Dorfkaffee und die Beschilderung besonderer Gebäude sind gewünscht. Neben Lob für die neuen Grünflächen Im Wiesengrund gab es auch Kritik. So ist vielen ist der Zustand des zentralen Barnstorfplatzes ein Dorn im Auge. Konkret geplant für das erste Halbjahr sind bereits das Ahltener Maifest unter dem Motto „Ahltener Vielfalt – ein Fest der Freunde" am 1. Mai, Spargel und Aktuelles" für die Ahltener Frauen am 13. Mai, ein 2. Ahltener Bouleturnier für die Ahltener Vereine und Organisationen am 31. Mai; sowie eine Radtour, zusammen mit dem Landvolk. Eine zweite Grenzbefahrung ist für den 27. Juni geplant.